



6340 Baar, 9. November 2009

Jugend Schweizer Meisterschaft in Torball 2009

Torball ist ein Mannschaftssport für blinde und sehbehinderte Menschen und stellt hohe Ansprüche an das Gehör und die Raumorientierung der Spielerinnen und Spieler. Am Samstag, 7. November 2009 standen sich in Baar sechs Mannschaften gegenüber und kämpften um den Schweizer Meistertitel.

Mannschaften aus Baar, Zürich und Lausanne bereiteten sich am Samstagmorgen in der Turnhalle Dorfmatte auf das Turnier vor. Es galt, den Schweizer Meistertitel nach Hause zu bringen. Die drei Baarer Mannschaften versprachen sich einiges vom Heimvorteil. Sie hatten in den letzten Wochen intensiv für diese Meisterschaft trainiert. Leider lief es für die Baarer nicht ganz nach Wunsch. Sie belegten nach Turnierschluss die Ränge 3, 4 und 5.



Eine Baarer Mannschaft beim Abfangen des Balls kurz vor dem Tor.

Eine technisch versierte und souveräne Zürcher Mannschaft dominierte von Beginn weg das Turnier und liess keine Zweifel offen, wer die Goldmedaille nach Hause bringen würde. Trotzdem liess der Spieleifer aller Torballerinnen und Torballer bis zum Schlusspfiff nicht nach. Das zahlreich erschienene Publikum staunte ob der sportlichen Leistung der blind spielenden Turnierteilnehmer. Diese schleuderten zum Teil mit einer schlafwandlerischen Sicherheit den Ball ins gegnerische Tor.



Die Torrichter sowie die Schiedsrichterinnen der schweizerischen Torballvereinigung STBV sorgten dafür, dass die Spiele fair und nach den internationalen Regeln des Torballs durchgeführt wurden.



Volle Konzentration bei den Favoriten aus Zürich.

Als spannendstes Spiel entpuppte sich der Halbfinal Lausanne gegen die Baarer Superstars. Erst nach einer Verlängerung und anschliessendem Penalty schiessen konnte Lausanne die Baarer Torballer besiegen. Im Finalspiel gegen Zürich erlitt Lausanne eine empfindliche Niederlage. Spätestens aber nach Spielende beim Erklingen von Freddy Mercurys Lied «We are the champions...» fühlte sich niemand mehr als Verlierer. Die von der Raiffeisenbank Baar gesponserten und überreichten Medaillen wurden von den jungen Spielerinnen und Spielern mit Stolz entgegengenommen. Der Ansporn, im nächsten Jahr bei den Schweizer Meisterschaften in Lausanne wieder mitzumachen, war gut spürbar.



Die Turniersieger auf dem Podest (1. Zürich, 2. Lausanne, 3. Baar)

Verschiedene Baarer und Zuger Gewerbetreibende haben das vom SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, organisierte Turnier mit einem finanziellen Beitrag unterstützt und mitgetragen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den grosszügigen Sponsoren!

Was ist Torball?

Torball ist ein Mannschaftssport für Blinde und Sehbehinderte. Es stehen sich zwei Mannschaften mit je drei Spielenden gegenüber. Die Tore auf beiden Seiten sind jeweils so breit wie das Spielfeld selbst, nämlich sieben Meter. Es wird ein Klingelball verwendet, der während des Spieles unterhalb von drei, in 40 cm Höhe über das Spielfeld gespannten Leinen hindurch geworfen werden muss. Die Spieler und Spielerinnen versuchen in liegender Position mit ihrer ganzen Körperlänge das Tor zu verhindern. Berührt der Ball die Leinen, wird dies von den daran befestigten Glöckchen angezeigt. Die verursachende Mannschaft erhält eine Strafe. Sie darf den nächsten Angriff nur noch mit zwei Spielern verteidigen. Bei der dritte Strafe in Folge gibt's einen Penalty: Nur ein Spieler verteidigt das gesamte Feld! Wo sich der Ball befindet, muss alleine über das Gehör ausgemacht werden. Dunkelbrillen, welche die ganze Mannschaft zu tragen hat, verhindern jede Sicht aufs Spielgeschehen. Somit stellt diese Sportart hohe Anforderungen an das Gehör und an die Raumorientierung.

Helen Fuchs

SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum